

Theres Eugster-Keller

Autor(en): **Eugster-Keller, Theres**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **11 (1985)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-360323>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn die Frauen nicht mehr glauben
ihre Löcher
mit Männern stopfen zu können,
werden sie begreifen, dass
ihre Löcher
in ihrer ganzen Schwärze zu ihnen gehören.

Wenn die Luft zum Greifen dicht ist
die Hitze beinahe tropisch steht
der Zigarettenrauch die Augen tränen lässt
die Bluesrhythmen durch Körper sich bewegen
und überall geballter Sex verströmt
dann hat die Lebendigkeit
über unsere Katastrophen gesiegt

August

die Gewittermächte
bohren ihre Blitze
durch die schlafenden Körper
und ich erwache mit einem
stechenden Schmerz

November

Die nebligen Kakteen
schenken mir
ihre rosa Blüten,
die Stacheln
stecken sie mir
in den Bauch

Zürich

Das Gefühl zu ersticken
erdrückt werden
schreien müssen
gehetzt und verloren
die Heimatstadt meiner Mutter



THERES EUGSTER-KELLER

GEBOREN MÄRZ 1945

ALLE SCHULEN UND
KUNSTGEWERBESCHULE
IN BASEL.

zurzeit wohne ich mit
Jami und Timm in
H. Johann Werkstatt -
arbeite als
Zeichenlehrerin - male
und zeichne selber
sooft es die inneren
und äußeren
Gegebenheiten erlauben.





